

# Inhalt

Vorbemerkung . . . . .	11
------------------------	----

## I Das Methodenproblem in allgemeiner übergreifender und historischer Sicht

*Wolfgang Schmidt-Brunner*

Methodik – Technik und/oder Konzept?

Ein einführendes Vorwort zum Problembereich . . . . .	14
1. Zum Konzept des vorliegenden Bandes . . . . .	14
2. Versuch der Darstellung des Methodenphänomens in seiner Ambivalenz (anstatt einer Definition) . . . . .	15
3. Das Methodenproblem in allgemeiner übergreifender und historischer Sicht . .	17
4. Altersstufenbezogene und schulstufenübergreifende Methoden des Musikunterrichts . . . . .	19
5. Bereiche des Musiklernens und ihre Methoden . . . . .	21
6. Neue Ansätze für Unterricht und Forschung . . . . .	23
7. Zusammenstellung von Themenbereichen zur wissenschaftlich- systematischen Untersuchung von Methoden des Musikunterrichts . . . . .	24

X *Sigrid Abel-Struth*

Methodik des Musikunterrichts

Geschichte, Begriffsfeld und Theorie . . . . .	30
1. Rückwirkungen pädagogischen Denkens auf die Musikmethodik . . . . .	39
2. Zielbezug der Musikmethoden . . . . .	40
3. Ordnungssystem der Musikmethodik . . . . .	41
4. Methodenimmanente Tendenzen . . . . .	42
5. Sachlogik – Lernlogik – Methodische Phantasie . . . . .	43
6. Musikmethodik im musikdidaktischen Zusammenhang . . . . .	44

*Peter Becker*

Gegenstand und Methode

Elemente zu einer Verhältnisbestimmung in didaktischer Absicht . . . . .	48
1. Erkennen . . . . .	49
2. Subjekt/Objekt . . . . .	50
3. Gegenstand . . . . .	52
4. Methode . . . . .	53
5. Gegenstand und Methode . . . . .	56
6. Didaktik und Methodik . . . . .	58
7. Methode und Unterrichtsmethode . . . . .	59
8. Gegenstand – pädagogisch buchstabiert . . . . .	61
9. Didaktische Implikationen . . . . .	63

<i>Eckhard Nolte</i>	
Methoden des Musikunterrichts als Problem der Musikpädagogik	68
Überlegungen zu seiner theoretischen Durchdringung	68
1. Zum Problem der Strukturierung der Methoden des Musikunterrichts	78
2. Zum Entscheidungsproblem	78
– Lernziele und Methode	79
– Lerninhalt und Methode	81
– Anthropogene Voraussetzungen und Methode	82
– Sozial-kulturelle Bedingungen	

<i>Horst Ruprecht</i>	
Methoden des Musikunterrichts in ihrer Rückbeziehung auf eine allgemeine Unterrichtsmethodik	83
1. Das Methodenproblem in der didaktischen Theorie	83
2. Aspekte einer Methodologie des Musikunterrichts	88
3. Methodenkonzeptionen	89
4. Artikulation des Unterrichts	90
5. Sozialformen des Unterrichts	91
6. Aktionsformen des Unterrichts	92
7. Die Urteilsformen im Unterricht	93
8. Zusammenfassung	94

<i>Klaus-Ernst Behne</i>	
Lern- und motivationspsychologische Besonderheiten musikalischer Lernprozesse	96
1. Konditionierungslernen	97
2. Ursachenerklärung	98
3. Information – Vertrautheit	101
4. Spiel	105
5. Dosierte Diskrepanz – Kognitive Dissonanz	108

## II Methodenfragen des Musikunterrichts im Bezug auf die verschiedenen Altersstufen

<i>Sigrid Abel-Struth</i>	
Musik im Elementar-Bereich	
Zur methodischen Planung des Musikalischen Beginns	112
1. Singen und instrumentales Spiel	113
2. Ausbildung von Tonvorstellung	115
– Lernkarten für dynamische Übungen	116
– für Klangdichteübungen	118
– für klangfarbliche Übungen	119
– für melodische Übungen	120
3. Erfahrung komplexer Musik	122
<i>Wilfried Fischer</i>	
Methoden im Musikunterricht der Primarstufe	125
1. Historische Aspekte	125
2. Überlegungen zum musikdidaktischen Methodenbegriff	128

3. Methoden des Musikunterrichts in der Primarstufe . . . . .	135
– Beispiel: Methoden des Musikhörens in der Grundschule . . . . .	135
4. Bemerkungen zu den übrigen Bereichen des Musiklernens . . . . .	141
– Beispiel: Umgang mit dem Lied . . . . .	142
– Beispiel: Umgang mit der traditionellen Notation . . . . .	142
5. Epilog . . . . .	143

*Werner Breckoff*

Inhalte und Methoden des Musikunterrichts in der Sekundarstufe I . . . . .	145
1. Die gewandelte Rolle des Lehrers . . . . .	145
2. Methodenvielfalt anhand eines Beispiels . . . . .	148
3. Anstelle von Methodenlehren: Fallstudien zum methodischen Vorgehen . . . . .	130
– Fallstudie „Werbung“ . . . . .	151
– Fallstudie „Hörerziehung“ . . . . .	155

*Rudolf-Dieter Kraemer*

Mündliche und schriftliche Befragung: Sozialwissenschaftliche Verfahren als methodische Ansätze im wissenschaftspropädeutischen Unterricht . . . . .	159
1. Das Legitimationsproblem: Wissenschaft im Unterricht? . . . . .	159
2. Versuch einer Annäherung von Wissenschaft und Unterricht . . . . .	160
3. Ursprüngliche Bestimmung wissenschaftlicher Methoden, speziell der Methode „Befragung“ . . . . .	165
4. Die Befragung als Forschungsinstrument . . . . .	167
– Aufgabenumschreibung der Methode . . . . .	167
– Mündliche und schriftliche Befragung (Verfahren) . . . . .	167
– Befragungs-Techniken . . . . .	168
5. Die Befragung im Unterricht . . . . .	172

*Wolfgang Schmidt-Brunner*

Der Vergleich als methodisches Grundprinzip im Musikunterricht . . . . .	175
1. Hauptfunktionen des Vergleichens beim Lernprozeß . . . . .	175
2. Thesen zum Vergleich im Musikunterricht . . . . .	176
– Zusammenstellung von Vergleichsobjekten für den Musikunterricht . . . . .	177
– Analogievergleich – Homologievergleich . . . . .	178
3. Kategoriensystem zur Planung und Kontrolle von Vergleichsoperationen im Musikunterricht . . . . .	181

*Wilfried Dotzauer*

Medien im Musikunterricht . . . . .	185
1. Historische Aspekte . . . . .	185
– Der Schulfunk . . . . .	185
– Die Schallplatte . . . . .	186
– Visuelle Medien . . . . .	187
– Hilfsmittel – Technische Mittler – Medien . . . . .	187

2. Zur Mediendidaktik	188
– Definition	188
– Klassifikation von Medien	189
– Medientaxonomien und Unterrichtspraxis	190
3. Medien und Methode	190
– Das Musiklehrbuch	190
– Die Schallplatte	194
– Tonbandgerät/Kassettenrecorder	195
– Der Musikschulfunk	197
– Dia	199
– Film	199
– Der Arbeitsprojektor (AP)	201
– Medienkombination	203

### III Bereiche des Musikhernens und ihre Methoden

#### *Adolf Rüdiger*

Grundzüge in ausgewählten Methoden solistischen und chorischen Singens auch in Verbindung zum Sprechen	208
1. Gregorianischer Choral und Methoden chorischen Singens	208
2. Methoden solistischen Singens in historischer Sicht	213
3. Terminologische und physiologische Aspekte des Register-Begriffs	214
4. Deutsche Gesangsschulen	216
5. Methoden des Singens und Sprechens mit Kindern	217

#### *Fried Weisbrod*

Methoden der Hörerziehung und der Gehörbildung	221
A Hörerziehung	
1. Didaktischer Stellenwert der Hörerziehung	221
2. Vorbereitung des Hörens durch musikalische Aktionen	223
– Musik erfinden	223
– Musik begleiten	224
– Musik realisieren	225
– Musik ergänzen	225
– Musik verfremden	227
– Mit Musik experimentieren	227
3. Unterstützung des Hörens durch begleitende Aktionen	228
– Musik vergleichen	229
– Musik notieren	230
– Musik zuordnen	231
– Musik in Bewegung umsetzen	236
B Gehörbildung	
1. Didaktischer Stellenwert der Gehörbildung	238
2. Elemente der Gehörbildung	240
– Rhythmik	240
– Melodik	242
– Harmonik	244

*Christoph Richter*

Methodische Ansätze der Höranalyse

Hören als Aufgabe und Ziel der didaktischen Interpretation

Eine Anleitung zum Spiel mit Methoden . . . . .	248
1. Hören als Weise der didaktischen Interpretation von Musik . . . . .	248
2. Wie weit reicht der Begriff „Hören“? . . . . .	253
3. Anmerkungen zum Verständnis und Gebrauch von Methoden . . . . .	255
– Methode und Gegenstand . . . . .	255
– Methode und Ziel . . . . .	258
– Methode und Subjekt . . . . .	259
4. Ebenen des methodischen Denkens und Arbeitens . . . . .	261
– Wege des Hörens . . . . .	261
– Arbeitsweisen . . . . .	261
– Arbeitstechniken . . . . .	262

*Karl Heinrich Ebreufortb*

Wahr-Nehmung und Methode

Zum Problem einer Methodik der didaktischen Interpretation von Musik . . . . .	263
1. Didaktische Interpretation ohne Praxisbezug? . . . . .	263
2. Michael Alts Ansatz einer „Auslegungslehre“ . . . . .	264
3. Rückblick: Die hermeneutischen Aspekte der didaktischen Interpretation . . . . .	265
4. Was heißt Methode? . . . . .	267
5. Exkurs: Methode als Irrweg? . . . . .	268
6. Angemessenheit als Kriterium der Methode . . . . .	270
7. Paradigmatische Variabilität als Kriterium der Methode . . . . .	271
8. Ausblick . . . . .	273

*Hans W. Köneke*

Methoden der Improvisation . . . . .	275
1. Aufgabenstellung . . . . .	275
2. Kreativitätsfördernde Unterrichtsprinzipien . . . . .	275
3. Improvisationspädagogische Konzeptionen . . . . .	276
– Das Schulwerk Carl Orffs und seine didaktische Projektion durch Gunild Keetman . . . . .	277
– Die Gruppenimprovisation Lilli Friedemanns . . . . .	280
– Die Klangexperimente und Gestaltungsversuche Gertrud Meyer-Denkmanns . . . . .	282
– Die „Modelle einer schöpferischen Schulmusikpraxis“ von John Paynter und Peter Aston . . . . .	285
– Die Improvisation im Rahmen der Polyästhetischen Erziehung Wolfgang Roschers . . . . .	287
– Improvisation in der Musiktherapie . . . . .	290
4. Verlaufsstrukturen . . . . .	292
5. Zusammenfassung . . . . .	295

Zur Psychologie des Übens – Dimensionen der musikalischen Interpretation . . . . .	296
1. Einleitung . . . . .	296
2. Dimensionen der musikalischen Interpretation . . . . .	297
– Kommunikationsebenen und Handlungsstrukturen . . . . .	297
– Die Entwicklung der musikalischen Klangvorstellung . . . . .	298
3. Kennzeichen und Phasen der Einstudierung von Bewegungsvorgängen: Grundlagen musikalischen Handelns . . . . .	301
– Kognitive Phase . . . . .	301
– Organisationsphase: Differenzierung und Koordination von Übungshandlungen . . . . .	305
– Abschlußphase: Integration und symbolische Repräsentation . . . . .	306
Die Autoren . . . . .	309